

Experten sorgen für Aha-Erlebnisse

WGV-Schüler präsentieren Ergebnisse aus dem Parallelunterricht - DELF-Zertifikate überreicht

Von Joachim B u r e k (Text und Fotos)

Vlotho (VZ). Einen unterhaltsamen Abend mit zahlreichen Aha-Erlebnissen haben die Schüler aus der Begabtenförderung des Weser-Gymnasiums ihren Zuhörern beschert. Anlass war die Vorstellung der Arbeitsergebnisse aus dem Parallelunterricht des Drehtürmodells.

Zunächst standen Expertenvorträge auf dem Programm: Wer wusste denn schon, dass der älteste Computer der Menschheit wohl aus der Antike stammt. Archäologen fanden vor der Küste Griechenlands in einem gesunkenen römischen Schiff einen Mechanismus, der offenbar für Berechnungen in der Astronomie diente. Janis Brandt aus der 7 c half bei seinem Vortrag zur Geschichte des Computers der Allgemeinbildung seiner Zuhörer auf die Sprünge.

Über den Bauboom in Dubai und die Auswirkungen der Finanzkrise in dem arabischen Emirat referierte Saskia Schröder (9 c). Weitere Themen waren: »Der Amur-Tiger« (Aileen Sander, 7 a) und eine »Paristour auf der Seine« in einer Beamer-Show eloquent von Lisa-Marie Tubies (8 c) vorgelesen. Alle Kurzreferate waren Zusammenfassungen von wissenschaftlichen Arbeiten, die die Schüler zu ihren Themen mit Fußnotenapparat und Literaturverzeichnis erstellt hatten.

Zu Beginn der Präsentation hatte Schulleiter Jörg Twele in seiner Begrüßung mehrfachen Dank aus-



Schulleiter Jörg Twele (links) und Lehrer Udo Asmuth (rechts) überreichen die DELF-Zertifikate an folgende 24 Schüler des Weser-Gymnasiums Jannis Jakobs, Marcel Niebuhr, Peer Biedermann, Louisa Brieskorn, Leonie Freudenfeld, Nele Grabowski, Malin Körperich, Franziska Prüßner, Lena

Kamp, Theresa Sellmann, Lisa Marie Tubies, Maivin Jekel, Florian Pampel, Martin Schröder, Till Buchholz, Ann-Christin Graf, Kim Krause, Frederik Menke, Matthias Schöll, Jana Sonntag, Birte Visser, Silvana Hornjak, Anne Rotter und Saskia Schröder.

gesprochen. Zum einen sprach er den Schülern Anerkennung dafür aus, vor so einem großen Publikum aufzutreten. Zum anderen dankte er den Eltern und den Sponsoren, insbesondere der Familie Osthusenrich für die finanzielle Unterstützung des Drehtürmodells so-

wie den Dozenten, die die Schüler forderten und förderten.

Nach der Pause, in der 24 Schüler des WGV ihre DELF-Zertifikate in Französisch nach bestandener Prüfung erhielten, präsentierten die Lerngruppen aus der Begabtenförderung ihre Arbeitsergebnisse. Die Gruppe »Chemie im Alltag« verblüffte das Publikum mit drei Versuchen unter dem Motto »Natur erleben«, darunter einen alten Jahrmarkttrick, den die Chemie als den »Blue Bottle-Versuch« kennt.

Weitere Präsentationen boten schließlich die Astronomie-, die Medienkompetenz- und die Chinesisch-Gruppe. Musikalisch gestaltet wurde der Abend vom Mittelstufenchor unter der Leitung von Dr. Julia Ruprecht, der unter anderem mit ABBA-Hit »Mamma mia« beeindruckte.

Das Drehtürmodell

Besonders begabte Schüler des Weser-Gymnasiums werden in der Sekundarstufe I im sogenannten Drehtürmodell gefördert. Dies beinhaltet ein Angebot mit jeweils zwei Unterrichts Veranstaltungen, die parallel zum regulären Stundenplan liegen. Die Teilnehmer arbeiten jähr-

gangsübergreifend in Parallelkursen. Den versäumten Unterrichtsstoff holen sie selbstständig nach. Ziel ist die individuelle Förderung von Schülern mit besonderer Leistungsfähigkeit. Finanziert wird das Modell durch Elternbeiträge und die Familie-Osthusenrich-Stiftung.



Gleich drei Versuche zeigte die Chemie-Gruppe mit Marcel, Jakob, Leonhard, Simon, Luca und Lukas (von links).